

HOLSTEINISCHER COURIER

Installation gegen Rassismus

24. September 2011 | Von cli



May Hauschildt aus der 13b klettert, gesichert durch Alexander Hoppe (hinten), auf die Kisten. Foto: lipovsek

Bild 1 von 2

Beim Schulfest der IGS Brachenfeld enthüllten Schüler das "Doppelgesicht"

Neumünster. Mit einem Schulfest sind gestern die Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag der IGS Brachenfeld offiziell zu Ende gegangen. Schüler sämtlicher Klassenstufen hatten sich ein buntes Programm ausgedacht.

So gab es nicht nur Leckereien aller Art zu kaufen, Spiele wie Tischfußball, Torwandschießen und Kegeln, eine Tombola, Karaoke und eine Geisterbahn sorgten für Abwechslung. Außerdem hatten einige Klassen Theater- und Zirkusaufführungen einstudiert. In der Sporthalle lockten Tennis und Kistenklettern. "Die Schüler haben sich große Mühe gemacht. Hier ist richtig was los", lobte die neue Schulleiterin Silke Rohwer.

Höhepunkt des Tages war die Enthüllung der Kunst-Installation "Das Doppelgesicht" vor dem Schulgebäude. 24 Schüler des 12. Jahrgangs hatten sich im vergangenen Schuljahr in Begleitung vom Kinder- und Jugendschutzbeauftragten der Stadt, Toni Sürken, sowie unter Anleitung von Künstler Willi Bühse Gedanken zum Thema Rassismus gemacht und ein Kunstwerk aus Metall erstellt. Die Firmen Behrendt, Ackrutat und Dähmlow unterstützten das Projekt. Entstanden sind zwei begehbare Kreise. "Der Betrachter kann sich in die Situation versetzen, wie sich ein Mensch fühlt, der tagtäglich unter Diskriminierung von anderen lebt", sagte Jasmin Royla, die am Kunstwerk mitgewirkt hat.

Heute ab 13 Uhr findet in der Schule noch ein Ehemaligentreffen statt.

> 40jahre.igs-online.de

ZURÜCK ZU HOLSTEINISCHER COURIER

© SHZ.de 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG